

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	12
1 Einleitung	15
1.1 Demokratie in der Krise – Demokratiebildung als Lösung?	16
1.2 Fragestellung und Vorgehensweise	18
Teil 1: Theoretische Grundlagen	
2 Der Zusammenhang von Bildung und Demokratie	24
2.1 Begriffliche Unschärfen rund um den Jugendverband	25
2.1.1 Demokratie oder Partizipation?	28
2.1.2 Mündigkeit oder Kompetenz?	32
2.1.3 Jugendverein oder Jugendverband?	38
2.1.4 Bildungsauftrag oder Verwaltungstätigkeit?	42
2.2 Nahezu unerforscht: Demokratiebildung im Jugendverband	45
2.2.1 Kinder und Jugendliche in Vereinen	46
2.2.2 Vereine als biografisch bedeutsame Bildungsorte	50
2.2.3 Demokratiebildung im Verein	53
2.2.4 Anzahl und Bedeutung Hauptamtlicher in Jugendverbänden	56
2.2.5 Fazit: Forschungslücken und Anschlussmöglichkeiten	61
2.3 Zur Legitimation von Macht in der Demokratie	62
2.3.1 Politisches und kommunikatives Handeln	64
2.3.2 System und Lebenswelt	67
2.3.3 Legitimation durch Deliberation	71
2.4 Willensbildung und Entscheidungsverfahren	74
2.4.1 Liberale Expertendemokratie	75
2.4.2 Republikanische Konsensdemokratie	79
2.4.3 Deliberative Kompromissdemokratie	82
2.4.4 Die Rolle der Zivilgesellschaft	85
2.5 Deliberation und Pädagogik	87
2.5.1 Bildungsvoraussetzungen deliberativer Demokratie	88
2.5.2 Demokratie als Lebens- und Regierungsform	92
2.5.3 Kritik einer auf die Schule reduzierten Demokratiebildung	98

3	Demokratiebildung in der Jugendverbandsarbeit	105
3.1	Exkurs: Demokratie in der postnationalen Konstellation	107
3.2	Demokratiebildung als Vereinspädagogik	112
3.2.1	Kommune und Verein	113
3.2.2	Gemeinsamkeiten: Demokratierelevante Strukturprinzipien	115
3.2.3	Unterschiede: Kategorien der Weltanschauung	124
3.3	Selbstverständnis im Wandel	128
3.3.1	Autonomes Jugendreich und weltanschauliche Erziehung	129
3.3.2	Von der vergesellschafteten zur gesellschaftskritischen Jugendarbeit	133
3.3.3	Neues Selbstverständnis als „Werkstätten der Demokratie“	141
3.4	Kolonialisierung der Jugendverbandsarbeit	146
3.4.1	Familiarisierung, Verbetrieblichung, Verschulung	147
3.4.2	Politische Indienstnahme der Jugendverbandsarbeit in Baden-Württemberg	153
4	Zwischenbetrachtung	160

Teil 2: Empirische Befunde

5	Die Studie: Forschung als diskursiver Bildungsprozess	168
5.1	Hinweise zur methodologischen Einordnung der Studie	169
5.1.1	Das Spezifische sozialpädagogischer Forschung	169
5.1.2	Anmerkungen zur qualitativen Forschung	172
5.1.3	Handlungspausenforschung als pädagogische Forschung	175
5.2	Hinweise zum methodischen Vorgehen	178
5.2.1	Datenauswahl: Samplebildung	179
5.2.2	Datenerhebung: Dokumentenanalyse und diskursive Interviews	183
5.2.3	Dateninterpretation: Auswertung und Validierung	185
5.2.4	Datenverwendung: Rückbindung an das Forschungsfeld	189
5.3	Einblicke in die Durchführung der Studie	190
5.3.1	Begründung des Samples	191
5.3.2	Publikationen: Konzepte, Berichte und Satzungen	199
5.3.3	Erstkontakt: Das gemeinsame Thema	199
5.3.4	Daten zu Gesprächen und Gesprächspartner*innen	201
5.3.5	Erste Auswertungsebene: Kommunikative Validierung	204
5.3.6	Zweite Auswertungsebene: Argumentative Validierung	204
5.3.7	Rückbindung an das Forschungsfeld	206

5.4	Vorstellung der befragten Jugendverbände	207
5.4.1	Sportliche Jugendverbände	208
5.4.2	Religiöse Jugendverbände	212
5.4.3	Politische Jugendverbände	217
5.4.4	Helfende Jugendverbände	220
5.4.5	Ökologische Jugendverbände	221
5.4.6	Jugendringe	223

6	Befunde (1): Selbstverständnis der befragten Jugendbildungsreferent*innen	227
6.1	Mitbestimmungsrechte	228
6.1.1	Rechtliche Rahmenbedingungen von Vereinen	228
6.1.2	Mitbestimmung ohne Altersvorbehalt beim aktiven Wahlrecht	230
6.1.3	Mitbestimmung unter Altersvorbehalt	234
6.1.4	Mitbestimmung nach dem Delegationsprinzip	236
6.1.5	Begründungen für fehlende Mitbestimmungsrechte	239
6.1.6	Fazit: Die strukturellen Unterschiede	241
6.2	Weltanschauliche oder demokratische Bildung?	242
6.2.1	Sportliche Jugendverbände: Herausforderung „Sonderrolle“	243
6.2.2	Religiöse Jugendverbände: Verkündigung oder Demokratiebildung?	248
6.2.3	Politische Jugendverbände: Mitbestimmung und politische Bildung	255
6.2.4	Helfende Jugendverbände: Herausforderung Imagekorrektur	260
6.2.5	Ökologische Jugendverbände: Demokratie zwischen Ortsverein und Verband	263
6.2.6	Fazit: Sach-, Gemeinschafts- und Demokratieorientierung	268
6.3	Bedeutung der Vereinsprinzipien	270
6.3.1	Lokalität	270
6.3.2	Öffentlichkeit	278
6.3.3	Demokratisches Ehrenamt	283
6.3.4	Freiwilligkeit und Mitgliedschaft	286
6.3.5	Fazit: Die geringe Bedeutung der Vereinsprinzipien	288
6.4	Rolle und Aufgaben von Jugendbildungsreferent*innen	289
6.4.1	Hauptamtlich im Ehrenamtlichenverband	290
6.4.2	Vom Umgang mit der knapper werdenden Zeit	295
6.4.3	Kooperationen mit der Schule	300
6.4.4	Formelle Bildungsprozesse: Juleica-Schulungen	305
6.4.5	Erfahrungslernen und Reflexion	309

6.4.6	Fazit: Die Gatekeeper-Funktion von Jugendbildungsreferent*innen	315
6.5	Verortung demokratischer Erfahrungen	316
6.5.1	Formelle Demokratieerfahrungen	317
6.5.2	Non-formelle und informelle Demokratieerfahrungen	322
6.5.3	Formelle, non-formelle und informelle Demokratieerfahrungen	325
6.5.4	Fazit: Vorläufige Typenbildung	330
7	Befunde (2): Validierung im Diskurs	333
7.1	Gruppengespräche: Bestätigung und Erweiterung	333
7.1.1	Mitbestimmung in Gremien	334
7.1.2	Mitbestimmung in Gruppen	338
7.1.3	Demokratie oder Weltanschauung: Eine falsche Alternative?	340
7.1.4	Das „Problem“ Schule	344
7.1.5	Rolle der Hauptamtlichen: Repräsentant*in oder Ermöglicher*in?	348
7.1.6	Prinzip Öffentlichkeit: Blinder Fleck der Jugendverbände?	351
7.2	Diskursive Bildungsprozesse	356
7.2.1	Demokratie als Lebensform ermöglichen	357
7.2.2	Weltanschauung: Zurück zu den Wurzeln	358
7.2.3	Wer repräsentiert die Jugend?	362

Teil 3: Schlussfolgerungen

8	Zusammenfassung und Ausblick	368
8.1	Zusammenfassung: Idealtypen demokratischen Selbstverständnisses	369
8.1.1	Typ 1: Demokratie als Lebensform	370
8.1.2	Typ 2: Demokratie als Regierungsform	374
8.1.3	Typ 3: Demokratie als Lebens- und Regierungsform	378
8.2	Ausblick: Gemeinsam mehr Demokratie wagen!	382
8.2.1	Demokratiebildung für Jugendbildungsreferent*innen	383
8.2.2	Demokratiebildung in Jugendverbänden	392
8.2.3	Demokratiebildung in der kommunalen Öffentlichkeit	398
9	Schlussbetrachtung	402